

Beim BRK: Erfolgreicher Sanitätskurs-Abschluss

Umgang mit dem Spineboard wird geübt



Regen. Medizinisches Basiswissen ist die Grundlage jedes aktiven Sanitätshelfers – egal ob in der Wasserwacht, Bergwacht, beim Jugendrotkreuz oder in den Bereitschaften. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, hat das BRK unter Leitung von Ausbilder Franz-Josef Hock in den vergangenen vier Wochen 18 Nachwuchskräfte und Mitarbeiter im betreuten Fahrdienst in den Sanitätsdienst eingeführt.

An drei Wochenenden wurden Kenntnisse über anatomische und physiologische Besonderheiten des Körpers vermittelt. Das Hauptaugenmerk lag hierbei auf dem richtigen Vorgehen in unterschiedlichen Notfallsituationen wie Herz-Kreislauf-Stillstand, Verbrennungen, Vergiftungen oder anderen lebensbedrohlichen Situationen. Am Ende der 48 Unterrichtseinheiten umfassenden Grundausbildung stand zuerst die theoretische Prüfung, die acht Prüfungsseiten umfasste. In 90 Minuten wurde das theoretische Wissen vor allem im Fachwissen AED Frühdefibrillation getestet.

Im Anschluss folgte dann die praktische Prüfung an drei Stationen. So wurde die korrekte Handhabung des Frühdefibrillators auch praktisch geprüft, ebenso die Rettung mit Hilfe des Rettungsbretts, des sogenannten Spineboards. Fallbeispiele betrafen etwa Schlaganfall, Herzinfarkt oder Motorsägen-Verletzungen sowie einen Verkehrsunfall mit einem Motorradfahrer. Sämtliche Teilnehmer bestanden mit Bravour, sie können nun im Fahrdienst tätig sein oder Sanitätsdienst bei Veranstaltungen leisten. Oder sich zum Rettungsdiensthelfer weiterbilden. Der besondere Dank der Ausbildungsleitung richtet sich an alle Ausbilder und Prüfer sowie das Schminkeam und die Mimen der Bereitschaftsjugend.

Spineboard –was ist das?Das Spineboard ist ein Hilfsmittel zur Rettung verunfallter Personen, bei denen eine Verletzung der Wirbelsäule nicht auszuschließen ist. Das klassische Spineboard besteht aus Holz, die heutigen Boards sind jedoch aus Hartplastik. Moderne Spineboards können, je nach Hersteller, bis 1000 Kilo Gewicht tragen und sind röntgendurchlässig. Wegen seiner Schwimmfähigkeit wird es auch in der Wasserrettung eingesetzt, ähnlich einem Rettungsbrett. Im Landkreis Regen sind diese neuen Rettungsbretter bereits in allen regulären Rettungsfahrzeugen sowie auch in allen Einsatzfahrzeugen der Wasserwacht im Einsatz. – bb